

Bauanalysen

Objektyp: **Chapter**

Zeitschrift: **Jahrbuch für Solothurnische Geschichte**

Band (Jahr): **61 (1988)**

PDF erstellt am: **02.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Bauanalysen

An folgenden Objekten wurden Untersuchungen angestellt: *Feldbrunnen*, Schloss Waldegg (Südseite, Hauptportal und Dachuntersichten); *Oberdorf*, Kurhaus Weissenstein (Keller); *Olten*, Marktgas-
se 24, *Solothurn*, Bielstrasse 32 (Gesamtuntersuchung vor dem Abbruch); Gerbergasse 8; Gurzelngasse 26 (Dachstuhl); Hauptgasse 25 (mittelalterlicher Turm, Decke über 2. OG); Hotel «Kreuz» (Erdgeschoss); St. Niklausstrasse 1 und 5, «Cartier-» oder «Tugginerhof» (Herrenhaus und sog. Pächterhaus); Schanzenreste in der Baugrube zum Parkhaus Baseltor; Schmiedengasse 13 (Decke über dem Erdgeschoss).

Kunstdenkmäler-Inventarisierung

Im Rahmen des in Arbeit befindlichen Kunstdenkmäler-Bandes über die Stadt Solothurn konnte das Kapitel über die mittelalterliche Stadtbefestigung abgeschlossen werden. Dabei bewährte sich der erstmalige Einsatz der Textverarbeitung mit Hilfe eines Personalcomputers. Im weiteren wurden Grundlagenarbeiten zum Kapitel der mittelalterlichen Stadttopographie geleistet.

Durch das Photogrammetriebüro Aerokart in Au SG und das Architekturbüro Pius Flury in Solothurn konnten die restlichen Planaufnahmen der Befestigungsbauten der Stadt abgeschlossen werden.

Am 13./14. November konnte unter Beteiligung von Fachleuten aus der Schweiz und Deutschland ein wissenschaftliches Kolloquium zur Stadtgeschichte von Solothurn mit Erfolg durchgeführt werden. Die Referate von Spezialisten von Solothurn und auswärts über Aspekte des römischen und mittelalterlichen Solothurns sowie die anschliessenden Diskussionsrunden erbrachten wertvolle neue Ergebnisse zur Geschichte der Stadt. Eine Veröffentlichung der Vorträge und Diskussionen ist geplant.

Im Sinne des Gedankenaustauschs und der Weiterbildung wurde die Autorentagung der Kunstdenkmäler-Inventarisatoren der Schweiz besucht.

Konservator Schloss Waldegg

In seiner Nebenfunktion als Konservator des im Aufbau befindlichen Museums im Schloss Waldegg betreute der wissenschaftliche Mitarbeiter die weiterlaufenden Restaurierungsarbeiten an Gemäl-